Die Obrigkeit
Verfolget weit
Des Bösen flüchtge Schritte.

Die Unruh seines Herzens geht
Mit ihm umher; und wo er steht,
Da nagt ihn Furcht und Kummer.
Der böse Rath,
Die böse That,
Verwehrt ihm Ruh und Schlummer.

Wer aber reines Herzens ist,
Und Gottes Wohlthat nicht vergißt;
Ihn durch Gehorsam ehret:
Den schützet Gott
In aller Noth:
Sein Segen wird vermehret.

§. 1. Der gute Landwirth.

Georg ward durch den Ackerbau sehr wohlhabend: und das ging so zu. Er hatte seinen Acker allein: denn in seinem Dorf waren die Gemeinheiten aufgehoben. Im May pflügte er seine Brache sehr sorgfältig, und so tief, als es nützlich war. Bey trocknem Wetter, acht Tage nachher eggete er sie klar und rein, und brachte alles Unkraut

https://doi.org/10.24355/dbbs.084-202005111106-0